



## Kopf an Fuß.

„Wir unterhalten uns privat über IKEA, und irgendwie lieben wir IKEA. Da brauchen wir uns nichts vorzumachen. Wir leben mit IKEA. Das ganze Leben ist auf IKEA abgestimmt. Und ich finde dabei auch nichts Schlechtes, wenn wir privat zusammensitzen und über IKEA reden. Weil wir alle da arbeiten. Klar, wenn ich einen Partner hätte, der nicht bei IKEA arbeiten würde...“

„Das Kopf-an-Fuß-Gefühl. Weil die früher immer alle zusammen in einem Hotelzimmer geschlafen haben, damit sie Geld sparen. Der eine hat mit dem Kopf nach da geschlafen, und der andere mit den Füßen. Und da hat Ingvar Kamprad geschrieben, das Kopf-an-Fuß-Gefühl, das hat IKEA groß gemacht, dieses Zusammenhalten.“

(Filmzitate)

Stadt/Firma

## In Moskau.

Moskau, die Hauptstadt der russischen Föderation, im europäischen Teil des Landes in der Mitte zwischen Weißem und Schwarzem Meer gelegen. 1147 werden die Stadt am Ufer des kleinen Moskwa-Flusses und ihr Gründer Jurij Dolgoruki zum ersten Mal urkundlich erwähnt. 1462 vereint Großfürst Ivan III. die russischen Fürstentümer, 1547 erklärt sich Ivan der Schreckliche zum Zaren (Kaiser). 370 Jahre später dankt Nikolaus II ab, der letzte Zar, im gleichen Jahr übernehmen die Bolschewisten unter Führung Lenins die Macht.

1922 wird Moskau Hauptstadt der neu gegründeten Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, zwei Jahre später stirbt Lenin, und Stalin tritt an seine Stelle. 1935 wird der erste Streckenabschnitt der Moskauer Metro eröffnet, die bis heute als die schönste der Welt gilt. Der Kreml stellt das unbedingte Zentrum der Stadt dar, alle Metrolinien und großen Straßen führen sternförmig auf ihn zu.

1941 überfällt die deutsche Wehrmacht Russland und rückt bis zum Moskauer Vorort Chimki vor. Der Wintereinbruch zwingt die deutschen Truppen zum Rückzug. Riesige Panzersperren erinnern heute an die erfolgreiche Verteidigung der Stadt. 1985 beginnt mit dem neuen KPdSU-Generalsekretär Michail Gorbatschow die Phase der *Perestrojka*, der Umgestaltung. 1990 erhält Gorbatschow den Friedensnobelpreis, 1991 wird die UdSSR aufgelöst. Der frühere Bürgermeister Moskaus, Boris Jelzin, wird zum ersten Präsidenten der russischen Föderation. Heute leben in Moskau über 10 Millionen Menschen. Das Stadtbild ist, neben den beeindruckenden historischen Bauten, geprägt von der zunehmenden Modernisierung und erstarkender Mittelschicht einerseits und der wirtschaftlichen Verarmung großer Teile der Bevölkerung andererseits. In einer Untersuchung des Instituts APA über die Lebensqualität in 117 Weltmetropolen rangiert Moskau auf Platz 114. Auf Platz 8 liegt Düsseldorf.

## Mit IKEA.

IKEA wird 1943 von Ingvar Kamprad in Schweden gegründet. Der Name setzt sich zusammen aus den Initialien des Firmengründers und der Orte seiner Kindheit: Elmtaryd und Agunaryd. 1951 erscheint der erste IKEA-Katalog, 1953 wird in Älmhult der erste Ausstellungsraum, 1958 das erste Verkaufsgebäude eröffnet. Mittlerweile hatte das Unternehmen mit kostengünstigen, vom Kunden zu montierenden Möbeln für Aufsehen gesorgt. 1963 wird in Oslo die erste ausländische IKEA-Filiale gegründet, 1973 eröffnet

in der Schweiz die erste Filiale außerhalb Skandinaviens. Ein Jahr später folgt Deutschland, das bis heute mit einem Verkaufsanteil von über 20% den größten IKEA-Einzelmarkt stellt. Die Filiale im Moskauer Vorort Chimki, am 22. März 2000 als deutsch-russisches Joint-Venture eröffnet, stellt das 153. IKEA-Einzelhaus dar. Derzeit sind eine weitere Filiale in Moskau sowie eine in St. Petersburg in Vorbereitung.

Zur Zeit ist IKEA in mehr als 30 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit über 60.000 Mitarbeiter. In der Firmenphilosophie dominieren ein starkes Gefühl von corporate identity, die umfassende Identifizierung mit Geschichte und Erfolg des Unternehmens und tendenziell ungezwungene Umgangsformen. Man duzt sich, die Manager helfen, wo es nötig ist, auch am Packtisch.

Die IKEA-Beziehungen zu Osteuropa haben eine lange Tradition. Nachdem die schwedische Holzindustrie wegen der IKEA-Niedrigpreispolitik den Konzernen boykottiert hatte, wick IKEA auf andere Länder aus, u.a. auf Polen, die DDR, Jugoslawien und die Tschechoslowakei. 1977 wurden die ersten Möbel aus der russischen Fabrik in Priožjersk bezogen, die bis heute zu den Lieferanten des Konzerns zählt. Fast 35% des gesamten russischen Möbelexports gehen mittlerweile an IKEA. Umgekehrt erwies sich die erste Filiale in Moskau als so erfolgreich, daß Rußland innerhalb eines Jahres zum zwölftstärksten Umsatzland aller IKEA-Märkte aufstieg.

Geführt wird das Haus in Form einer stark verschachtelten Stiftung. Erst in jüngster Zeit wird ein Teilverkauf an der Börse erwogen. Wie das Manager Magazin berichtet, wird das Privatvermögen der Familie Kamprad, die in der Schweiz lebt, auf 65 Milliarden Mark geschätzt. Im Erbfall soll das Vermögen an denjenigen der drei Söhne Kamprads gehen, der den ihm vom Vater übergebenen Anteil an der Möbelkette Habitat am besten verwaltet hat.